

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 276. Trocknenkammern, die mit Leichtigkeit durch Dampftrieb auf 60° Celsius geheizt werden können, habe schon erstellt und sind heute noch im Betrieb zu sehen. Wollen Sie mir gefälligst weitere Details samt Adresse mitteilen. J. Hartmann, Mechaniker, in St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage 276. Unterzeichneter erstellt Trockenanlagen aller Art und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. C. Krebs, Werkstätte für Centralheizungen, Biel.

Auf Frage 277. Wenden Sie sich an das Drahtwarengeschäft Erismann, Töb.

Auf Frage 277. Drahtgeflechte für Einlagen in Decken- und Wändeverspuß, sowie alle Sorten Siebe und Geflechte und Drahtwaren für Bauzwecke liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflecht-, Sieb- und Metallgewebefabrikation in Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage 277. Drahtgewebe, Drahtgeflechte von verzinktem Draht für Verspuß, sowie für Plafond, sog. „Nabizgewebe“, sowie sämtliche einschlägigen Artikel für Maurer und Baumeister liefert billigst C. Vogel, Sieb- und Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage 286. Wir hätten einen gebrauchten 4 HP Petrolmotor, liegend, billigst abzugeben. Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Submissions-Anzeiger.

Städt. Gaswerk in Schlieren. Kanalisation. Bauauschreibung.

Die Ausführung folgender Kanal-Arbeiten für das städt. Gaswerk in Schlieren wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

I. Loos. **Eiförmige Kanäle**, gerade und gekrümmte in Stampfbeton auf Steinzeugsohlstücken,

A) Ca. 182 laufende Meter Regenauslaßkanal, Profil 0,70/1.225 m mit allen zugehörigen Spezialkonstruktionen.

B) Ca. 412 laufende Meter Stammkanäle, Profil 0,60/1.05 m mit allen Spezialbauten und Einbau der eisernen Spühlgegenstände.

II. Loos. **Liefern und Legen von Cementröhren und Steinzeugröhren und der benötigten Einsteig- u. Spühlschächte mit Einbau der eisernen Spühlgegenstände und der Hoffinkasten.**

A) Ca. 307 lfd. m Cementröhrenkanäle d = 0,45 m

B) " 194 " " " d = 0,30 "

B) " 800 " " Steinzeugkanäle d = 0,25 "

C) " 940 " " " d = 0,15 "

C) Versetzen von 40 Hoffammeln aus Steinzeug.

Die Pläne, Vorausmaße, Bedingungen, Wasserstands- und Grundwasserbeobachtungen liegen auf dem Bureau des städtischen Gaswerkes, Limmatstraße 180, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr auf.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation Gaswerk Schlieren“ versehen bis spätestens den 9. Juli 1898, abends 6 Uhr an den Bauvorstand II, Herrn **Stadtrat Luz**, einzureichen. (M 8651 Z)

Zürich, den 27. Juni 1898. [1298]

Gaswerk der Stadt Zürich.

Der Ingenieur: **A. Weiß.**

Bern-Neuenburg-Bahn. (Direkte Linie). Für die Ausführung folgender Bauarbeiten wird hiemit Konkurrenz eröffnet:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Erd- und Felsarbeiten für circa | Fr. 2,400,000 |
| 2. Maurer- und Steinhauerarbeiten für circa | " 900,000 |
| 3. Einspurige Tunnel | " 1,400,000 |
| 4. Beschotterung und Wegbauten | " 450,000 |
| 5. Hochbau | " 500,000 |
| 6. Legen des Oberbaues | " 800,000 |
| 7. Lieferung hölzerner Querschwellen | " 250,000 |

Der Unterbau ist in 9 Lose eingeteilt.

Pläne und Bedingungen liegen im Bureau der Direktion, Terrassenweg 6, Stadtbach, in Bern zur Einsicht auf. Die Angebote zur Uebernahme des Ganzen, einzelner oder mehrerer Lose sind bis zum 20. Juli 1898 unter der Aufschrift „Bauangebot“ schriftlich und verschlossen einzureichen an die Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie) in Bern.

Wettbewerb für Bildhauerarbeiten. Das eidg. Departement des Innern eröffnet mit Ermächtigung des Bundesrates einen Wettbewerb unter Schweizerischen und in der Schweiz wohnhaften Bildhauern zur Erlangung von Entwürfen für die im Ruppelraum des eidgenössischen Bundeshauses in Bern aufzustellende **Gruppe der drei Eidgenossen auf dem Mülli**. Den Künstlern, welche sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen beabsichtigen, wird das die Bedingungen enthaltende Programm samt erläuternder Beilage auf Wunsch durch die Departementskanzlei zugesandt.

Die Centralheizungen für ein Primarschulhaus, ein Sekundarschulhaus und zwei Turnhallen am Bühl, Kreis III, Zürich. Die bezgl. Pläne liegen im Hochbauamt I (Postgebäude) zur Einsicht auf, wo die Konkurrenzunterlagen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhausbauten am Bühl“ versehen bis spätestens den 1. August, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I einzufenden. NB. Die Ausschreibung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung der Bauprojekte durch den großen Stadtrat und der Erteilung des Kredites durch die Gemeinde.

Für Kupferschmiede. Käsereigenossenschaft Neu St. Johann ist willens, ein neues Käsefesse anzuschaffen, ca. 1200 Liter fassend, und im Gewicht von ca. 250 Kilo von bestem Kupfer. Bewerber hiefür mit Preisangabe wollen sich an die Käserei-Genossenschaft Neu St. Johann melden.

Der Gemeinderat Töb eröffnet andurch über die **Ausführung von Anbohrungen** an den bestehenden **Wasserleitungen**, einschließend den zugehörigen **Hauszuleitungen**, welche in der Amtsperiode 1898/1901 zur Ausführung gelangen, freie Konkurrenz. Eingabeformulare können auf dem Bureau des Gemeindegeometers bezogen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 12. Juli 1898, mit der Aufschrift „Anbohrungen“ verschlossen Herrn Präsident Jakob Ruz einzureichen.

Die Gemeinde Trafsabingen (Schaffhausen) vergibt auf dem Konkurrenzwege die Lieferung und Erstellung eines neuen **Ofens (nach neuerem System)** für das 1. Schulklassenzimmer. Bewerber hiefür haben ihre Vorlagen nebst Preisofferte an Ulrich Rüedi, Baureferent, bis zum 5. Juli (verschlossen), mit der Aufschrift „Schule“ einzugeben, wofolbst auch Auskunft über bezgl. Bedingungen hierüber erteilt wird.

Die Abverwaltung von Arin in Sevelen (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über **Lieferung und Legen von 300 Mtr. Eisenröhren** mit einer Lichtweite von 2 Centimeter zu einer Brunnenleitung in Glafür. Auch das Graben und Zufüllen derselben Leitung wird der Konkurrenz unterstellt. Offerten über diese Arbeiten nimmt bis Montag den 4. Juli 1898 entgegen H. Hagmann, Hof, Sevelen, wo auch das Nähere bekannt gegeben wird.

Der Amtlich der Wettstein- und der Johanniterbrücke in Basel ist zu vergeben. Vorschriften beim Kantonsingenieur zu beziehen. Eingabetermin: Dienstag den 12. Juli, abends 6 Uhr an das Baudepartement.

Verglasung eines Gewächshauses im Stadtpark in St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen resp. bezogen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Gewächshaus“ versehen bis zum 4. Juli 1898, abends 6 Uhr, beim Präsidium der gemeinderätlichen Baukommission einzureichen.

Der Gemeinderat Töb eröffnet über die Ausführung der **Cementröhrenkanäle** nachfolgender Straßenstrecken freie Konkurrenz: Stationsstraße, Hintergasse, Postgasse, event. obere Kirchgasse und innere Neurgasse. Die bezüglichen Pläne liegen auf dem Bureau des Gemeindegeometers zur Einsicht auf, wofolbst Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis zum 12. Juli 1898 mit der Aufschrift „Kanalisation“ verschlossen Herrn Präsident Jat. Ruz einzureichen.

Postgebäude in Winterthur. 1. Die **Schreinerarbeiten**. 2. Die Lieferung der **Fenster- und Thürbeschläge**. 3. Die Erstellung der **hölzernen Rolläden**. 4. Die Erstellung der **Wänden in Parkett, Khlolith, Steingut- und Cementplättchen**. 5. Die Erstellung der **Wasserleitungen und Abortanlagen**. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei den Herren Dorer u. Fuchsli, Architekten, Florastraße 13, in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis 8. Juli franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Straßenbaukommission Treiten-Brüttelen (St. Bern) läßt die Arbeiten für den Bau einer Straße von Treiten bis zur Feggen in einer Länge von circa 1020 Meter zur Konkurrenz ausschreiben. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnisheft können auf dem Bureau des Ingenieurs im 5. Bezirk in Biel eingesehen und daselbst auch Blanko-Devisen erhoben werden. Diese Amtsstelle nimmt auch bis zum 16. Juli die schriftlichen Angebote entgegen, welche mit der Aufschrift „Straßenbau Treiten-Brüttelen“ versehen sein müssen.

Die Schreiner-, Schlosser-, Gipfer-, Male- und Parquetarbeiten für das neue **Wasserhaus in Unterseen** (Bern). Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern und beim Bezirksingenieur in Interlaken erhoben werden, woselbst auch die Pläne und das Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit dem Einheitspreis und der Aufschrift „Angebot für Wasserhausbau in Unterseen“ versehen bis und mit dem 3. Juli nächsthin der Direktor der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Ortsgemeinde Gschliffen eröffnet Konkurrenz über die notwendigen Arbeiten bei der Erweiterung und Vervollständigung ihres Hydrantenwesens. Es sind vorderhand zu vergeben:

1. Die **Wasseranlage** beim Reservoir der Trinkwasserversorgung:
 - a. Die Erdarbeiten;
 - b. die Leitung mit Widder etc.
2. Das **Reservoir** auf der Buchhalde (300 m³ Inhalt);
 - a. Die Erdarbeiten;
 - b. die Cementarbeiten;
 - c. die Armaturen mit der Hauptleitung von 150 mm vom neuen Reservoir bis zum bestehenden Rohrnetz beim alten Reservoir.
3. Die **Röhrenleitung** von der Kammerwies zur Station (ca. 1050 Meter Länge):
 - a. Die Erdarbeiten;
 - b. die Lieferung der Röhren (80 mm und Legen derselben.

Uebernehmer dieser Arbeiten können die speziellen Bauvorschriften beim Ortsvorsteher einsehen und haben ihre Anmeldungen verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung“ bis spätestens den 4. Juli einzusenden.

Strassenbau-Accord. Korrektur und teilweise Neuanlage der Planie einer circa 500 Meter langen Strassenstrecke in den Korporationswaldungen Altsrieden und Ringlifen, ob dem Sonnenbühl nach der Station Uetliberg. Nähere Auskunft erteilt Korporationspräsident Müller in Ringlifen, wo auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen. Schriftliche Eingaben nimmt bis 5. Juli Herr Forstmeister Kramer in Niesbach entgegen.

Sämliche Bauarbeiten zum neuen Gemeindehaus in König. Pläne und Vorausmaße liegen bis und mit 9. Juli nächsthin in der Gemeindeschreiberei König zur Einsicht auf, innert welcher Frist daselbst Offerten einzureichen sind.

Vergrößerung des Asyls in Wil (St. Gallen). Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Sandstein), Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schmiede-Arbeiten, sowie die Eisenbalken-Vieferung für die beiden Pavillons für Unruhige. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters Ehrensperger in St. Gallen auf, woselbst auch die Preislisten in Empfang genommen werden können. Eingaben sind bis Samstag den 2. Juli verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für Bauarbeiten im Asyl in Wil“ versehen dem Baudepartement in St. Gallen einzureichen.

Die zum Bau gelangenden Straßen im Sächliacker in Töfi (vorläufige Baulänge 100 m). Eingabeformulare können auf dem Bureau des Gemeindegeometers bezogen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 6. Juli 1898 mit der Aufschrift „Straßenbau“ versehen Herrn Gemeinratspräsident Ruß einzureichen.

Gaswerk Schlieren (Zürich). Die Zimmermanns-, Spengler-, Holzcement- und Malerarbeiten für verschiedene Hochbauten. Die bezügl. Pläne können im Baubureau Fabrikstraße, Zürich III, eingesehen werden, wo auch die gedruckten Vorausmaße und Bedingungen zu beziehen sind. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Gaswerk Schlieren“ versehen bis Montag den 4. Juli, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens II einzusenden.

Die Spengler-, Schiefer- und Holzcementbedeckungsarbeiten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 4. Juli nächsthin franco einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Landes-Bau- und Straßenkommission von Appenzell A.-Rh. eröffnet Konkurrenz für **Vermessung des kantonalen Straßennetzes** mit einer Totallänge von 190 Kilometer. Konkordanzgeometer, welche gefunden sind, diese Arbeit zu übernehmen, können die diesbezüglichen Vorschriften vom Kantonsingenieur in Herisau beziehen. Eingaben sind bis spätestens 26 Juli 1898 einzureichen beim Präsidenten, Herrn Reg.-Rat Titus Rohner in Walzenhausen.

Briefkasten.

Nach Langgasse bei St. Gallen. Derjenige Abonnent unseres Blattes, welcher die Fragen 245 und 246 betreffend Nemenscheiben und Petrolmotor eingesandt hat, ist erucht, seine genaue Adresse anzugeben, da auf unserem Bureau mehrere Offerten für ihn liegen. Die Red.

Für Sattler.

In einer großen, industriellen Ortschaft des Nts. Zug ist aus Gesundheitsrückichten ein bestrenomiertes, altes **Sattler-Geschäft** mit großer Kundsame zu **verkaufen**. Haus bereits neu, sehr günstig gelegen, vollständig für das Sattler-Handwerk eingerichtet in jeder Beziehung, bietet einem tüchtigen, soliden Manne eine sichere Existenz. Kaufsbedingungen günstig. Auskunft unter **No. 1877 bei Haasenstein & Vogler, Luzern.** [1283

Schutzmarke.



G. JOHO
in
Bern.

in bester Qualität, speziell zähes Fabrikat.
1270

Armaturenfabrik

Zürich

liefert als einzige Spezialität

Sämtliche Bedarfsartikel

für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

als:

Messing-Hähne aller Art Schieber Hydranten Pumpen jeden Systems Widder Fontainen und Strahlrohre	Dampf-Armaturen Closets u. Pissoirs Ausgussbecken Wandbrunnen Röhren aller Art Verbindungsstücke	Hähne Lampen Glaslocken Brenner Wandarme Rauchfänge
---	---	--

in Porzellan
 und emailirtem
 Guss

} für

Acetylen-
 Gas

Unsere reichhaltigen Kataloge stehen nur Wiederverkäufern gratis und franko zu Diensten.

Ankerstrasse 110.

FILIALE

der
Armaturen und
Maschinenfabrik
 Act.-Ges.
 vorm. J. A. Hilpert
 Nürnberg.